

## René Schnoz    Schauspieler und Regisseur



Aufgewachsen in Disentis, Jahrgang 1966, absolvierte René Schnoz nach der Handelsschule in Chur die Schauspiel Akademie Zürich (heute ZHdK). Danach Festengagements am Theater Basel (bei Frank Baumbauer), Theater Oberhausen (bei Klaus Weise), 2004 – 2008 Ensemblemitglied am Theater Neumarkt Zürich (bei Wolfgang Reiter), acht Sommer an den Burgfestspielen Mayen, seit 2009 freischaffend als Schauspieler und Regisseur, z. B. am Theater am Hechtplatz, Zürich; Rote Fabrik, Zürich; Theater Tuchlaube, Aarau; Theater Schlachthaus, Bern; Neue Schaubühne, München; Klibühni Chur, Theater Chur, Freilichtspiele Chur, Theater im Bahnhof Graz, fünf Stücke mit dem Bergtheater.

**Zuletzt gespielt in:** 'Kleine Eheverbrechen' von Eric-Emmanuel Schmitt (Theater am Hechtplatz Zürich u.a.), 'Gian und Giachen' (Opernhaus Zürich), 'Wagners Exil' (Freilichtspiele Dresden), Prophet 3.0' von Voltaire/Togni (Denkfest, Volkshaus Zürich) , 'Desiree' Psychothriller von Felix Benesch (Klibühni Chur); ‚Einsame Spitze‘ von Roland Heer (Sogar Theater Zürich), „Alles ist gut“ von Stefan Mathys (Keller 62 Zürich) „Las flurs dil di“ von Arno Camenisch (Theater Chur), „Commediamarkt II“ von G. M: Cavelt; „Das Wunder von Wörgl“ (beide Klibühni Chur); „Ramurs“ von Silvio Huonder (Freilichtspiel Andeer) „Das Erbgut“ von Sebastian Frommelt (Theater am Kirchplatz, Schaan)

**Film- und Fernsehen** 'Frieden' Episodenrolle in der SRF Serie, 'Amur senza fin' Film von Christoph Schaub „Schellenursli“, Film von Xavier Koller, Tatort Hauptrolle in ‚Falsche Liebe‘, Eurocops, Lüthi und Blanc, Marienhof, Kassensturz, Victors Spätprogramm, Punkt CH, „Heidi“ (Regie: Markus Imboden), „Kleine Fische“ und andere.

**Weitere Tätigkeiten als** Moderator, Theaterworkshops, Hörspiele, Liederabende, Tour de SAC – über 100 Auftritte in Berghütten und Theatern zusammen mit Gian Rupf mit der „Bergfahrt“, „Ein Russ im Bergell“, „Einsame Spitze“ [www.bergtheater.ch](http://www.bergtheater.ch). Schauspielendozent an der SAMTS Schauspielschule Adliswil.

**Regie** Letzte Inszenierungen: 'Was ihr wollt' von Shakespeare, Freilichtspiel im Sihwald, 'La stria da Dentervals' Freilichtspiel Disentis, 'Trommeln über Mittag' von Patrick Frey, 'Politik und Liebe machen' von Laura de Weck, Klibühni Chur, ‚Der Wolf im Sihwald‘ von Stephan Pörtner für das Turbine Theater Langnau a. Alibi, ‚Mandragola‘ von Wolfgang Schukraft/Nicolo Machiavelli mit Hanspeter Müller-Drossaard, 'Frau Müller muss weg' von Lutz Hübner, ‚Die Amazonen‘ von Jean Jacques Danaud für das Theater Grischun, ‚Loriot - neu entdeckt‘ für taff-Theaterproduktion, ‚Spilet wiiter‘ für das Theater Chrebsbach, Seuzach, ‚Die Stunde da wir nichts voneinander wussten‘ mit 70 Personen der ARGO Werkstätten für Menschen mit einer Behinderung, ‚Der Rehbock‘ von August von Kotzebue für die Freilichtspiele Chur, "Die Dunkelheit in den Bergen" von Silvio Huonder, Theater Chur, "Il Gioder" für die Dis da litteratura, Zürich: ‚Macbeth‘, ‚Nabucco, beide von Giuseppe Verdi, Opera Viva, Obersaxen.

Preise/Nominierungen:

- Emil Oprecht Preis für besten Schauspielschulabsolvent
- Förderpreis des Kantons Graubünden
- Nomination zum besten Jungschauspieler NRW im ‚theater heute‘
- Kulturpreis des SAC Schweiz (zusammen mit Gian Rupf für ‚Bergtheater‘)
- 1. Preis Poetry Slam vs. Max Frisch Schauspielhaus Zürich
- Kulturanerkenntnispreis Stadt Chur 2015
- [www.rene-schnoz.com](http://www.rene-schnoz.com)

